

VERANSTALTUNGEN |
04.02.2016

AUS IZ05/2016, S. 16

Von **Brigitte Mallmann-Bansa**

In diesem Artikel:

Vier deutsche Finalisten bei den Mipim Awards



Gruppenbild mit Trophäen: Am Ende der Zeremonie 2015 versammelten sich Sieger und Jury zum Jubeln noch einmal auf der Bühne.

Bild: Image & Co./V. Desjardins

Vier deutsche Projekte haben in diesem Jahr die Chance auf einen Mipim Award. Die elfköpfige internationale Jury setzte in ihrer Sitzung am Dienstag vergangener Woche in vier verschiedenen Kategorien einen Bewerber aus Deutschland auf die Liste der Nominierten.

Die Glücklichen sind: das Universitätsklinikum der Frankfurter Goethe-Universität, das Düsseldorfer Projekt Papillon, das Aquis Plaza in Aachen und die Hansaterrassen in Hamburg. Sie haben nun noch rund sieben Wochen bis zur Preisvergabe Zeit, die Werbetrommel für sich zu rühren.

Wer letztlich über die Auszeichnungen jubeln kann, entscheiden die Cannes-Besucher wie in den vergangenen Jahren mit: An einer Bildergalerie der Finalisten dürfen sie vor Ort abstimmen. Zu je 50% gehen die Stimmen der Mipimgäste und die der Award-Jury in die Bewertung ein. Zudem wird erneut der People's Choice Award vergeben. Hier gewinnt das Projekt, das bei einer Online-Wahl im Vorfeld der Mipim die meisten Stimmen holt.

Die elfköpfige Jury, zum zweiten Mal unter dem Vorsitz von Barbara Knoflach, Global Head of Investment Management bei BNP Paribas Real Estate, legte sich in jeder der elf Kategorien auf vier Projekte fest, die nun gegeneinander antreten. Mit 230 Bewerbern aus 42 Ländern musste sich das Gremium, bestehend aus zwei Frauen und neun Männern aus acht Ländern, in diesem Jahr befassen. „Wir hatten eine sehr schöne interdisziplinäre Diskussion“, berichtet Knoflach von der Auswahlsitzung Ende Januar.

In der erstmals ausgeschriebenen Kategorie Gesundheitsimmobilien konkurriert das Klinikum der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Uni mit dem Aabenraa Psychiatric Hospital aus Dänemark, dem im kanadischen Montreal gelegenen McGill University Health Centre

Städte: Aabenraa, [Aachen](#),
Bruxelles, [Buenos Aires](#),
[Cannes](#), [Düsseldorf](#),
[Frankfurt am Main](#),
[Glasgow](#), [Hamburg](#),
[Marseille](#), [Montreal](#),
[Norrköping](#), [Paris](#),
[Shanghai](#), [Solna](#)

Projekte: [Aabenraa Psychiatric Hospital](#), [Aquis Plaza Aachen](#), Bâtiment Home Paris, [Centre Laennec Paris Frankreich](#), Centro Cultural Buenos Aires, [Hansaterrassen Hamburg](#), [Katscha Norrköping Schweden](#), [Le Toison d'Or Brüssel](#), [Les Docks Village Marseille](#), [Mall of Scandinavia Stockholm](#), [McGill University Health Centre Montreal Kanada](#), [Palais des Festivals et des Congrès Cannes](#), [Papillon Düsseldorf](#), [Queen Elizabeth University Hospital Glasgow](#), [Vereinigtes Königreich](#), The Hub Shanghai, [Universitätsklinikum Frankfurt am Main](#), [Wohnimmobilie 25 Rue Michel Le Comte Paris Frankreich](#)

Unternehmen: [BNP Paribas Real Estate \(BNPPRE\)](#)

Organisationen: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Mipim

Personen: Barbara Knoflach

Immobilienart: Wohnen, Shoppingcenter, Büro, Hotel & Gastronomie, Logistik, Industrie, Krankenhäuser, Kulturbauten (Kino, Theater)

und dem Queen Elizabeth University Hospital & Royal Hospital for Children im schottischen Glasgow.

Das Projekt Papillon aus Düsseldorf, bei dem ein ehemaliger Bunker zu Luxuswohnungen umgebaut wird, bekommt es in der Kategorie Revitalisierte Gebäude mit zwei Pariser Objekten namens 25 rue Michel le Comte und Laennec sowie dem argentinischen Centro Cultural Kirchner (Buenos Aires) zu tun.

Als bestes Wohnimmobilienprojekt möchten gern die Hamburger Hansaterrassen den Award gewinnen. Dafür müssen sie Bâtiment Home, gelegen in Frankreichs Hauptstadt Paris, das schwedische Projekt Katscha (Norrköping) und Le Toison d'Or, Brüssel (Belgien) ausstechen.

In der Kategorie Shoppingcenter geht das Aachener Aquis Plaza in den Wettbewerb. Dessen Sieg verhindern wollen Les Docks Village aus dem französischen Marseille, die Mall of Scandinavia aus Stockholm (Schweden) sowie das chinesische The Hub in Schanghai.

Die vier Nominierten setzen eine deutsche Serie fort. Denn zumindest seit 2010 waren immer Deutsche unter den Finalisten - außer 2011 gewann stets zumindest einer davon. Mit gleich neun Siegchancen gehen die Franzosen ins Rennen und auch die Dänen, Schweden und Belgier haben mehrere Eisen im Feuer.

2015 sicherte sich das Düsseldorfer Dreischeidenhaus einen Mipim Award. Kurios verlief bzw. scheiterte 2015 die Vergabe des Special Jury Awards: Vom Sieger Queen Elizabeth Olympic Park war niemand da, um die Trophäe abzuholen. Dieses Mal gibt es erst gar keinen Jury-Preis. „Es war kein besonders herausragendes Projekt, das uns alle zusammen begeistert hat“, erklärt Knoflach die Entscheidung.

Die Immobilien Zeitung ist Sponsor der Auszeichnungen, die zum 26. Mal überreicht werden. Die Preisverleihung findet während der internationalen Immobilienmesse Mipim am 17. März 2016 ab 18.30 Uhr im Palais des Festivals in Cannes statt. Wo bei den Filmfestspielen Hollywoodstars über den roten Teppich flanieren, tummelt sich dann die Immobilienwelt.

Bilder der Nominierten und weitere Informationen rund um die Mipim finden Sie unter www.iz.de/mipim

Die deutschen Nominierten und ihre Konkurrenz

Kategorie Gesundheitsimmobilien - Aabenraa Psychiatric Hospital (Aabenraa, Dänemark) - Uni-Klinikum Frankfurt, Goethe-Universität (Frankfurt am Main) - McGill University Health Centre (Montreal, Kanada) - Queen Elizabeth University Hospital & Royal Hospital for Children (Glasgow, Schottland) Kategorie Revitalisierte Gebäude - 25 rue Michel le Comte (Paris, Frankreich) - Centro Cultural Kirchner (Buenos Aires, Argentinien) - Laennec (Paris, Frankreich) - Papillon (Düsseldorf) Kategorie Wohnimmobilien - Bâtiment Home (Paris, Frankreich) - Hansa-

terrassen (Hamburg) - Katscha (Norrköping, Schweden) - Le Toison d'Or (Brüssel, Belgien) Kategorie Shoppingcenter - Aquis Plaza (Aachen) - Les Docks Village (Marseille, Frankreich) - Mall of Scandinavia (Stockholm, Schweden) - The Hub (Schanghai, China) Die weiteren Kategorien sind: Industrie- & Logistikimmobilien, Hotels & Ferienanlagen, Innovative Green Buildings, Büro- und Geschäftsimmobilien, Stadterneuerungsprojekte, Zukünftige Projekte und Zukünftige Megaprojekte. Weitere Informationen und Bilder aller Projekte finden Sie bei uns im Internet unter iz.de/mipim. ba

